

Berlin, 28. Juni 2011

Durchbruch nach Warnstreik bei Deutschem Milchkontor monatlich 3,2 Prozent und 120 Euro mehr Geld

Der Einigung in der Tarifaufeinanderersetzung zwischen der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) und dem Deutschem Milchkontor GmbH (DMK), Werk Erfurt, war ein mehrstündiger Warnstreik voraus gegangen. Sie sieht eine rückwirkende Erhöhung der Entgelte ab April um 3,2 Prozent und eine dauerhafte zusätzliche Zahlung von monatlich 120 Euro vor. Von dieser Zahlung ist die Hälfte tabellenwirksam.

„Die zusätzliche Zahlung von 120 Euro im Monat ist für die 250 Beschäftigten in Erfurt entscheidend. Denn nur so kann die Lücke zu vergleichbaren Tarifgebieten in anderen Ländern in absehbarer Zeit geschlossen werden“, betont Petra Schwalbe, Landesbezirksvorsitzende der NGG Ost, nach der Verhandlung.

Dieser Weg einer schrittweisen Angleichung der Löhne und Gehälter etwa an das Niveau von Hamburg-Schleswig-Holstein war in der vergangenen Tarifverhandlung erstritten worden. „Die Fortführung der Angleichung der Entgelte ist nach der Fusion von Nordmilch und Humana zum Deutschen Milchkontor (DMK) eine Bestätigung unseres Ansatzes „Gleiches Geld für gleiche Arbeit. Nur auf diese Weise kann der Fachkräftebedarf in Thüringen gesichert werden“, so Schwalbe weiter.

Außerdem sieht der neue Tarifvertrag mit einer Laufzeit bis zum 31. März 2012 eine Übernahme der Auszubildenden für 1 Jahr vor.

Bei Rückfragen Petra Schwalbe: 0171 76 33 22 1